

Herr Heilmann erläutert zunächst die Vorlage. Er betont die gute Unterstützung durch den Kleingartenverein bei den aufgezeigten Entwicklungsmöglichkeiten und den Rückbaumaßnahmen.

Frau Bühse ist erfreut über die aus dem Kleingartenentwicklungskonzept erwachsenen Maßnahmen. Sie bittet, bei den weiteren Planungen auch eine Fläche für Tiny-Häuser vorzusehen.

Herr Dr. Stein lobt ebenfalls die Weiterentwicklung des Konzeptes. Er regt die Fortführung der Achse in das hinter der Bahnfläche liegende Grünland an.

Herr Heilmann hält die Querung des Bahngeländes nicht von vornherein für abwegig, da es sich um eine Nebenstrecke handelt.

Auf Nachfrage von Frau Dannheiser erklärt Herr Heilmann, dass die Einrichtung einer Kita weiterhin möglich und erwünscht ist.

Insgesamt bietet die Weiterentwicklung die Chance, grüne Wege zu schaffen.

Beschluss:

1. Der Sachstand zum Kleingartenentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Entwicklung *von Wohnungsbauf Flächen* östlich der Boostedter Straße im Bereich der Kleingartenanlage Störbrücke und angrenzenden Flächen fortzuführen.

Endg. entsch. Stelle: Planungs- und Umweltausschuss